DEL2
10. SAISON



Titelbild © Jannik Schramm

Powerplay

03. FEBRUAR 2023 · 19. AUSGABE

HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023

HEILBRONNER FALKEN 19 86

verbinden · versorgen · vertrauen

HNVG



ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER 2022
GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL
TOP LOKALVERSORGER
WÄRME

AUSGEZEICHNET!
TOP Lokalversorger
2022

Heilbronner Versorgungs GmbH
Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · www.hnvg.de

VORWORT

Die Hoffnung bei den Heilbronner Falken auf einen Pre-Playoffplatz bleibt nach wie vor am Leben. Obwohl unser Team am vergangenen Wochenende nur eine Partie spielen musste, wurde der Abstand auf den rettenden Platz 10 nicht größer.

Neun Punkte Differenz liegen nach wie vor zwischen dem 10., den Selber Wölfen, und unseren Falken auf Platz 13. Nicht nur deswegen gab es am vergangenen Sonntag Grund zum Feiern, als der EV Landshut in der Eishalle am Europaplatz zu Gast war. Da die Oberbayern bisher alle drei Partien gegen unser Team gewonnen hatten, ergab sich in dieser Partie die letzte Gelegenheit für einen Hauptrundensieg gegen das Team von Heiko Vogler. Und es sollte bis zum Ende spannend bleiben. Sage und schreibe bis zur 55. Minute mussten die Zuschauer zittern, bis das erste Tor der Partie fiel. Freddy Cabana gelang der entscheidende Treffer, bevor Stefan Della Rovere zwölf Sekunden vor Ende per Emtpy-Net-Treffer zum 2:0 den Sack endgültig zu machte. Ende des zweiten Drittels mussten die Falken zunächst sogar eine fünfminütige Unterzahlsituation überstehen, da Luke Volkmann wegen eines Checks gegen den Kopf mit einer Matchstrafe belegt wurde und nun für zwei Spiele gesperrt ist. Damit müssen wir an diesem Wochenende auf unseren Angreifer mit der Nummer 75 verzichten. Für den ersten Shutout der Saison durfte sich indes Arno Tiefensee Feiern lassen, der erst seine dritte Partie in dieser Spielzeit für die Falken bestritt und 35 Schüsse abwehrte.



© Philipp Föll

Am kommenden Wochenende beginnt nun der Ligaendspurt mit einem Restprogramm von zehn Partien. Los geht es am Freitag gegen einen direkten Konkurrenten im Kampf um Platz 10, den Eisbären Regensburg. Die Oberpfälzer liegen aktuell mit sechs Punkten mehr als unser Team auf Platz 12 der Tabelle. Am Sonntag folgt dann gleich die nächste extrem wichtige Partie in Crimmitschau. Die Eispiraten rangieren aktuell mit einem Punkt mehr als Regensburg auf Platz 11.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY · 19. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER

Die letzten zehn Partien in der Hauptrunde der DEL2-Spielzeit 2022/2023 stehen auf dem Programm. Den Anfang macht die Partie am Freitag zuhause gegen den Aufsteiger aus Regensburg.

Die Donaustädter mit ihrem Trainer Max Kaltenhauser lagen lange Zeit im Tabellenmittelfeld, sind aber in den letzten Wochen in der Tabelle etwas zurückgefallen und kämpfen damit ebenfalls um den Anschluss an die Pre-Playoffplätze und das Vermeiden der Playdowns. In den bisherigen drei Partien gab es unterschiedliche Sieger und immer spannende Partien zwischen beiden Teams, so dass auch diese Partie im Endspurt der Hauptrunde hochinteressant werden dürfte. Im Tor konnten die Eisbären vor der Saison mit Devin Williams einen Volltreffer landen, der durch seinen deutschen Pass auch keine Kontingentstelle belegt und mit Patrick Berger einen starken Back-Up-Goalie hat. Damit sollten die Eisbären auf dieser Position gewappnet sein.

In der Defensive kommt man ebenfalls gänzlich ohne Kontingentstelle aus und hat mit Petr Heider, Tomas Gulda und Jakob Weber auch ein Gerüst an gestandenen Spielern in der Hintermannschaft. Zusammen mit Lars Schiller, Xaver Tippmann, Korbinian Schütz, Patrick Demetz und Andre Bühler ist die Eisbären Defensive als Gesamtes gut eingespielt und zusammen mit einem starken Schlussmann zwischen den Pfosten gut aufgestellt.

Der Sturm der Eisbären konnte kurz vor dem Saisonstart mit dem Kanadier Corey Trivino einen Volltreffer als Ersatz für den damals verletzten US-Amerikaner Kyle Osterberg landen. Trivino, der schon in Kassel ein starker Scorer war, hat sich damit als große Verstärkung erwiesen. Doch auch der Tscheche Richard Divis und der Finne Topi Piipponen sind brandgefährlich im Abschluss. Mit dem Tschechen Radim Matus hat man einen fünften Kontingentspieler unter Vertrag, womit im Idealfall immer einer der bisher Genannten pausieren müsste.

Bei den deutschen Spielern ragen vor allem der technisch versierte Nikola Gajovsky und der schnelle Routinier Andrew Schembri hervor, die gleichzeitig auch die besten deutschen Scorer im Team sind. Komplettiert wird die Eisbären-Offensive durch Constantin Ontl, Marvin Schmid, Tomas Schwamberger, Lukas Heger, Erik Keresztury, Daniel Pronin und Lukas Wagner.



© Florian Dehn

POWERPLAY · 19. AUSGABE

AUFSTELLUNG

↘ TORHÜTER

#31	Patrick Berger
#32	Devin Williams

↘ VERTEIDIGER

#25	Tomas Gulda
#28	Lars Schiller
#43	Xaver Tippmann
#55	Jakob Weber
#72	André Bühler
#77	Petr Heider
#78	Korbinian Schütz
#92	Patrick Demetz

↘ STÜRMER

#5	Christoph Schmidt
#8	Matteo Stöhr
#9	Richard Divis
#10	Tomas Schwamberger
#11	Topi Piipponen
#13	Marvin Schmid
#17	Daniel Pronin
#19	Constantin Ontl
#21	Erik Keresztury
#24	Lukas Heger
#26	Lukas Wagner
#53	Radim Matus
#69	Nikola Gajovsky
#74	Andrew Schembri
#79	Kyle Osterberg
#86	Corey Trivino



Max Kaltenhauser, Trainer © Thomas Heide



© Kim Enderle

POWERPLAY · 19. AUSGABE

KOMMENDE GEGNER



© Mario Wiedel

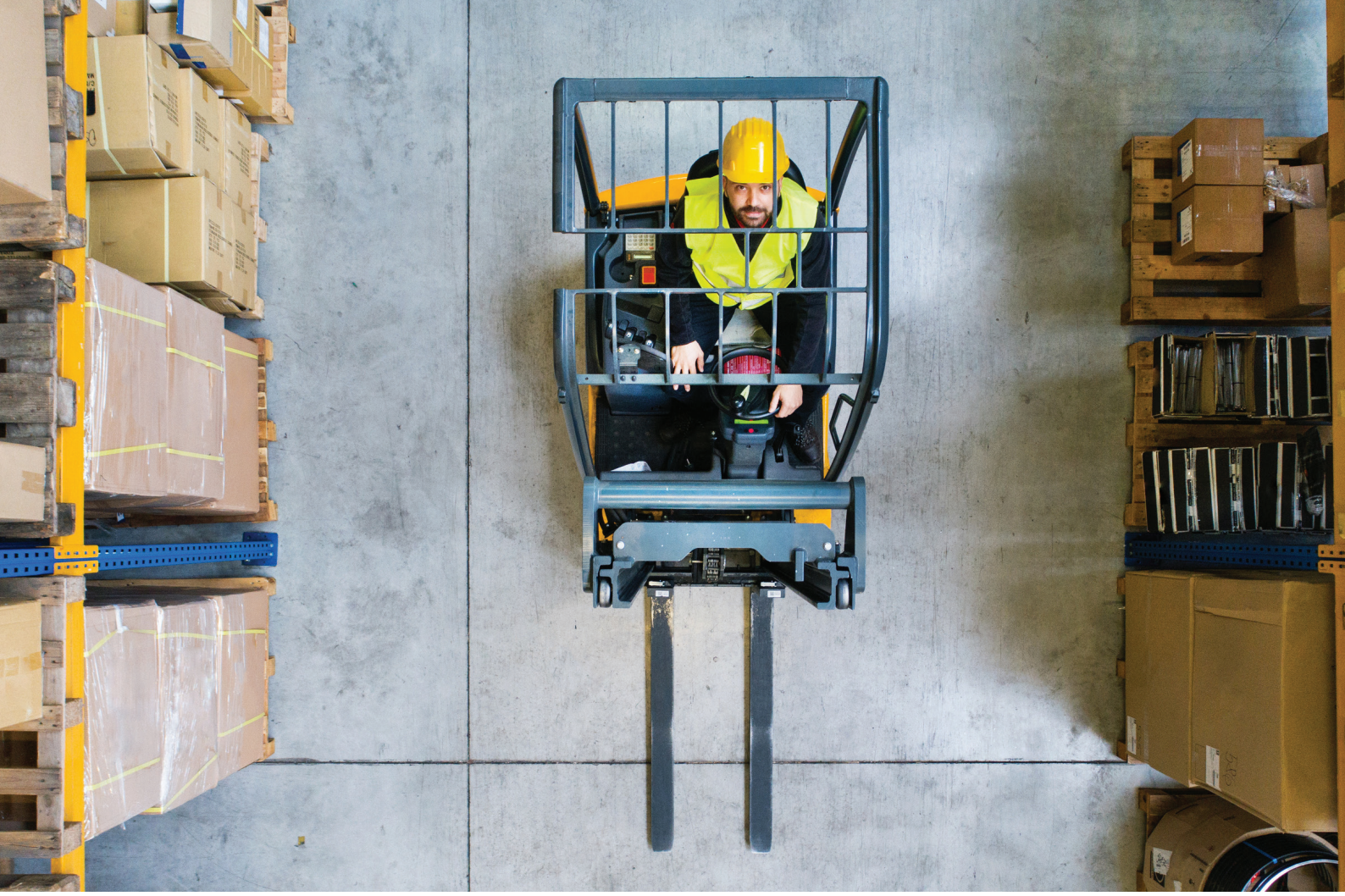
Am Sonntag geht es dann zur Auswärtspartie zu den Eispiraten Crimmitschau. Die Westsachsen um ihren Trainer Marian Bazany befinden sich in der gleichen Tabellenregion wie die Falken und kämpfen damit ebenfalls um den Anschluss.

Im Tor haben die Eispiraten mit Ilya Sharipov einen guten Griff getan, als man ihn in die DEL2 zurückholte. Er hat sich als äußerst sicherer Rückhalt erwiesen und damit an seine starke Vergangenheit nahtlos angeknüpft. Ihm zur Seite steht mit Christian Schneider ein solider Back-Up-Goalie, der auch schon seine Einsätze hatte, in der laufenden Saison aber an der klaren Nummer eins Sharipov nicht dauerhaft vorbei kommt.

Die Defensive der Eispiraten hat mit dem Kanadier Taylor Doherty einen wahren Hünen in den eigenen Reihen, der dazu auch einen strammen Schuss hat, den die Falken aus der letzten Heimpartie noch in leidiger Erinnerung haben dürften. Mit Felix Thomas und vor allem Mario Scalzo hat man zwei routinierte Defender, die mit ihrer Erfahrung sehr wichtig für die Hintermannschaft der Westsachsen sind. Vervollständigt wird die Defensive durch Ole Olleff, Maxim Rausch, Nick Walthers und Luca Tuchel.

In der Offensive hat man mit den beiden Finnen Henri Kanninen und Jasper Lindsten zwei starke Skandinavier, die sich aktuell die Plätze in der Offensive mit den Kanadiern Mathieu Lemay und Alexis D'Aoust teilen. Da aber in der Regel Doherty in der Defensive und Lemay vorne gesetzt sind, trifft es meistens einen der restlichen drei Spieler. Bei den deutschen Spielern überzeugen in dieser Saison der junge Filip Reisnecker und Patrick Pohl, der mit Dominic Walsh und Andre Schietzold zu den langjährigen Stützen der Eispiraten gehört. Leider musste Schietzold zuletzt verletzungsbedingt pausieren, so dass sein Einsatz in dieser Partie mehr als fraglich ist. Zwei weitere wichtige Spieler sind Rückkehrer Timo Gams und Tyler Gron, der im Sommer aus der Oberliga in die DEL2 zurückkehrte. Vervollständigt wird die Offensive durch Willy Rudert, Scott Feser, Lucas Böttcher, Georgiy Saakyan und Jannis Kälble, der erst vor kurzem zu den Eispiraten gewechselt ist.

Damit stehen den Falken zwei direkte Nachbarschaftsduelle in der Tabelle bevor, die bei positivem Ausgang noch eine große Auswirkung auf die Tabelle haben könnten.



Freie Lagerflächen
in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH
Alexander-Baumann-Str. 43
74078 Heilbronn
Tel.: 07131-898 2510
info.solutions@de.dsv.com
www.dsv.com/de-de

DSV

POWERPLAY · 19. AUSGABE

EINS GEGEN EINS



Mit dem Spiel am vergangenen Sonntag hast du Fabian Krull als Falkenspieler mit den meisten Hauptrundenspielen überholt - war dir das bewusst bzw. hat das eine Bedeutung für dich?

Nein, das war mir so nicht bewusst. Ich glaube, vor der Saison meinte jemand, dass ich den Krulli komplett überhole, wenn ich alle Spiele bestreite - aber da ich mich ja mal an der Hand verletzt und sieben oder acht Spiele gefehlt hatte, hatte ich das so nicht mehr auf dem Schirm. Jetzt habe ich mitbekommen, dass ich nur noch 18 Spiele brauche, um ihn komplett zu überholen. Das bedeutet mir natürlich schon viel, hier als Heilbronner so viele Spiele zu bestreiten.

Wie gehst du mit den Trainerwechseln und Ab- und Zugängen um? Macht man sich da Gedanken? Nimmt man das so hin?

Das gehört zum Geschäft und man weiß, dass so etwas passieren kann. Spielerzugänge gibt es ja meistens, wenn sich Spieler verletzt haben und man daher mehr Spieler braucht. Bei den Abgängen sind es verschiedene Gründe - manche gehen freiwillig, um eine bessere Perspektive zu haben, anderen wird nahegelegt, zu gehen. Menschlich gesehen ist das natürlich nie schön, dennoch ist es Teil des Spiels. Da müssen wir uns dann schnell wieder aufs Wesentliche konzentrieren können.

Welcher Trainer in deiner Karriere hat dich am meisten geprägt oder beeindruckt?

Ich hatte Glück, dass ich viele sehr gute Trainer hatte, die sehr menschlich waren und taktisch gut eingestellt waren. Sie konnten Spieler gut einschätzen und haben jedem seine Rolle zugewiesen und diese auch respektiert. Wer mich am meisten geprägt hat, waren vermutlich Helmut De Raaf und Petteri Väkiparta bei den Jungadlern - einfach weil ich damals noch im Teenie-Alter war.

Wer war dein bester Teamkamerad?

Da ist es ähnlich, es waren viele sehr gute Jungs dabei - mir jetzt einen speziell rauszupicken, würde all den anderen nicht gerecht werden. Um trotzdem ein paar Beispiele zu nennen, waren da in meinen ersten Profijahren in Heilbronn Pat Baum, Torsten Fendt und Luigi Calce. In der letzten Saison war Karl Fabricius ein hervorragender Typ und aktuell bin ich eigentlich mit fast allen Mannschaftskollegen auch privat befreundet.

Mit wem würdest du gerne mal in einer Mannschaft zusammenspielen?

Connor McDavid: Das ist der Wahnsinn, was der auf dem Eis macht! Früher wäre es Niklas Lidström gewesen - also hätte ich viel früher Eishockey gespielt… Trotzdem bin ich ganz zufrieden, so wie es ist.

Wer war dein bester Gegenspieler?

Ich habe mit der U20-Nationalmannschaft gegen die USA und Finnland gespielt. Da waren einige Jungs

POWERPLAY · 19. AUSGABE

EINS GEGEN EINS

dabei, die jetzt NHL-Spieler sind. Mit den Jungadlern habe ich auch mal gegen Erik Karlsson gespielt - damals war mir das leider noch nicht so bewusst, aber im Nachhinein ist das schon cool.

Gibt es so etwas wie einen Lieblingsgegenspieler - einen, auf den man sich freut?

Nein, das gibt es bei mir eigentlich nicht. Eher freue ich mich, wenn ich gegen alte Bekannte spielen und nach dem Spiel noch ein paar Worte mit ihnen wechseln kann.

Welche Eishalle, in der du gespielt hast, hat dir am besten gefallen?

Ich mag eigentlich alle neuen, großen Arenen wie die in Düsseldorf oder die SAP Arena in Mannheim, die Mercedes Benz Arena in Berlin oder auch die in Hamburg, die war auch immer cool. Generell macht es natürlich am meisten Spaß, dort zu spielen, wo die Stimmung gut ist.



© Jannik Schramm

Macht man sich Gedanken, welcher Schiri das Spiel pfeift? Kennt man deren Stil oder Eigenarten? Gibt's Favoriten?

Ja, ich bin ja nun schon eine Weile in der Liga und ich kenne die Eigenarten schon ganz gut. Da gibt es welche, wenn die schlecht drauf sind, sagt man lieber nichts, mit anderen kann man da mehr reden.

Was darf deiner Meinung nach in der Kabine nicht fehlen?

Eine gute Musikanlage - vor allem vor dem Spiel, um richtig in Stimmung zu kommen.

Und im Mannschaftsbus?

Kopfkissen, Decke & Matratze, damit wir auf den Fahrten immer schlafen können. Sonntags auch mal ein Fernseher, um American Football zu schauen.

Aktuell spielst du deine 10. Falkensaison. Wie viele möchtest du noch dranhängen?

Ich hoffe, dass ich noch ein paar weitere Saisons spielen kann, ich fühle mich gut.

Hast du Pläne für nach der Karriere?

Noch liegt mein Hauptfokus auf dem Eishockey, aber zwei, drei Ideen habe ich natürlich schon.

Hast du einen Lieblingsplatz in oder um Heilbronn?

Ach, da gibt es einige. Im Sommer bin ich mit den Jungs gerne im Backstüble und schaue Fußball. Auch die Neckarmeile finde ich ganz entspannt - und ich wohne ja in Schwaigern, da gibt es auch das ein oder andere nette Plätzchen.

Ein Wort an die Fans?

Vielen Dank für eure Unterstützung! Wir hatten eine schwierige Saison bisher, aber ihr habt uns immer unterstützt. Ihr habt meinen riesen Respekt, vor allem die Auswärtsfahrer. Generell tut die gute Stimmung echt gut. Das hilft uns, durch solche Phasen zu kommen, in denen es nicht so gut läuft.

POWERPLAY · 19. AUSGABE

WUSSTEN SIE SCHON..

...dass die Kassel Huskies einen DEL2-Rekord eingestellt haben?

Mit dem 3:2-Sieg gegen Dresden am vergangenen Sonntag haben die Huskies einen besonderen Liga-Rekord eingestellt und ihren 18. Sieg in Folge gefeiert. Bisheriger Rekordhalter waren seit der Saison 2016/17 die Löwen Frankfurt. Eine herausragende persönliche Leistung gelang in der Oberliga eine Woche zuvor Christoph Schmidt von den Passau Black Hawks: Beim 11:2-Auswärtssieg in Landsberg bereitete der 21-jährige gleich acht der insgesamt elf Treffer vor. Teamkollege Carter Popoff traf fünfmal und steuerte zwei weitere Vorlagen bei.

...dass sich der DEB für die Ausrichtung der Weltmeisterschaft 2027 beworben hat?

Die entsprechenden Unterlagen wurden diesen Monat fristgerecht eingereicht und werden nun vom Weltverband IIHF in Zürich geprüft. Gefordert sind nicht nur mindestens zwei Arenen, in denen die Partien stattfinden können, bewertet werden außerdem die dazugehörigen Kernkriterien Infrastruktur, Wirtschaftlichkeit und Standort. Der DEB bietet mit Köln, Düsseldorf, Mannheim und München gleich vier mögliche Spielstätten an. Die Entscheidung über die Spielorte soll bis zur Vergabe der Weltmeisterschaft beim IIHF-Kongress im Mai gefallen sein. Sollte der DEB die Zusage erhalten, wäre es das neunte Mal, dass Deutschland eine Eishockey-Weltmeisterschaft ausrichtet. Nachdem Norwegen seine Bewerbung bereits offiziell zurückgezogen hat, ist nur noch Kasachstan als möglicher alternativer Gastgeber übrig.

... dass NHL-Legende Bobby Hull verstorben ist?

Im Alter von 84 Jahren verstarb mit Hull am vergangenen Montag einer der größten Torjäger in der Geschichte der NHL. Im Zeitraum zwischen 1957 und 1972 trug der Kanadier durchgängig das Trikot der Chicago Blackhawks, in insgesamt 1152 NHL-Spielen traf er 666-mal selbst und bereitete 616 weitere Tore vor. Siebenmal wurde Hull als Top-Torjäger der Saison ausgezeichnet, 1966 knackte er als erster Spieler der Liga-geschichte die 50-Tore-Marke innerhalb einer Saison. Zehnmal wurde er ins All-Star-Team gewählt, zweimal gewann er die Hart Trophy als wertvollster Spieler und dreimal die Art Ross Trophy als Top-Scorer. Ein weiterer Erfolg war der Gewinn des Stanley Cups 1961 mit Chicago, ein weiterer Meilenstein die Unterzeichnung des ersten Millionenvertrags der Eishockey-Geschichte vor dem Wechsel zu Winnipeg in der damaligen Konkurrenzliga WHA. 1983 wurde Bobby Hull in die Hall of Fame aufgenommen, 1994 übernahm er beim Spiel zwischen den Augsburger Panthern und den Mad Dogs München das Eröffnungsbully der zuvor neu gegründeten DEL.

...dass Rich Chernomaz ein für zwei Spiele geltendes Tätigkeitsverbot erhalten hat?

Rich Chernomaz, Cheftrainer der Bayreuth Tigers, wird sein Team in den nächsten beiden Partien nicht hinter der Bande unterstützen können. Grund dafür ist ein Vorfall beim Heimspiel gegen Bad Nauheim am vergangenen Wochenende, der für den gebürtigen Kanadier in der zweiten Drittelpause zu einer Spieldauer-Disziplinarstrafe geführt hatte. Folglich darf sich der 59-jährige während des geltenden Tätigkeitsverbots - beginnend drei Stunden vor Spielbeginn und endend 90 Minuten nach Spielende - nur in den offiziellen Bereichen der Zuschauer und Gäste aufhalten, nicht aber im Bereich um die Eisfläche sowie den Funktionsräumen. Zusätzlich erhielt Chernomaz eine Geldstrafe.

IMPRESSUM

Heilbronner Falken GmbH & Co. KG

Hospitalgrün 2
74072 Heilbronn

T +49 7131 6448-110
M info@heilbronner-falken.de
I www.heilbronner-falken.de

Redaktion: Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.